

Materialien zum wissenschaftlichen Unterricht oder Hülfsmittel dazu enthalten, bald kürzer, bald ausführlicher angezeigt werden. In den Recensionen haben wir mit Vergnügen ein gutes Verhältniß zwischen der Wichtigkeit oder Unwichtigkeit des Buchs und der Ausführlichkeit oder Kürze der Anzeigen wahrgenommen; die Urtheile gründlich und unpartheiisch und den Ton überhaupt sehr anständig und bescheiden gefunden. Um so mehr hätten wir die Fortsetzung dieses nützlichen Journals gewünscht. — Im Jahr 1781 ließ Herr Noos Einige Bemerkungen über den hebräischen Elementarunterricht auf Schulen drucken, die mit vieler Einsicht geschrieben sind. Er beweist darinn sehr überzeugend, daß man auf Schulen anfangen müsse, junge Hebräer zu bilden, und thut gründliche Vorschläge, wie dieser Unterricht eingerichtet werden müsse. Mit vielem Geschmack und Einsicht zeigt er, wie abentheuerlich noch auf den meisten Schulen der hebräische Sprachunterricht getrieben werde, und was für traurige Folgen dieß habe, die der akademische Lehrer am besten fühlt, der dann durch die unglückseligen Fundamenta, wie noch an manchen Orten der Name lautet, den ihm die Ignoranz giebt, und gegen den Ernesti, Michaelis, Schulz, Dathe u. a. m. schon genug geeifert haben, das Versäumte oder Verdorbene einbringen und gut machen soll. — Die Schule ist glücklich, die einen so einsichtsvollen Lehrer besitzt, der seine Methode überdacht hat, und Ursache anzugeben weiß, warum ers so, und nicht anders macht.

Johann